

sich, Jürgens ein treuherziges „Gelobt sei Jesus Christ!“ zuzurufen.

„In Ewigkeit, Amen!“ erklang es herüber und gleich darauf knarrte die Thürangel und der Schlosser verschwand in den finsternen Gangflur.

2.

Der gute Vorsatz, den ich fasse,
Entschießt oft wie ein Traumgesicht;
Ich thu' das Böse, das ich hasse, —
Das Gute, das ich liebe, nicht.

Rothen sol — so lautete der Name der Stadt, in welcher unsere Erzählung spielt — lag in einem anmuthigen Thalesseßel, umgeben von kleineren und größeren Bergriesen, auf deren Rücken freundliche Dörfer mit saftigen Wiesen und dunkelen Tannen- und Fichtenwäldern in bunter Reihe abwechselten. Ursprünglich ein Marktflecken, hatte sich Rothen sol binnen wenigen Jahrzehnten zu einer Stadt erhoben; nach allen Seiten hin war es erweitert worden und schon lehnte sich eine der Vorstädte, die Au, an einen der Berge an. Der altersgraue Kirchthurm, der einzige der Stadt, blickte indessen griesgrämig um sich; bewegte er sich doch nicht mehr allein in luftiger Höhe, hatte er doch eine zahlreiche Nebenbuhlerschaft bekommen, die ihm den bisherigen Vorrang streitig zu machen suchte, denn rings um ihn, in größerer und geringerer Entfernung erhoben sich riesige Fabrikessen, aus denen fortwährend dunkle Rauchwolken aufstiegen, welche als undurchdringlicher Dunstkreis über der Stadt lagerten. Rothen sol war eine Fabrikstadt ge-